

Mit einem Bein drin

Genf. Der einflussreiche Sportfunktionär Scheich Ahmad Al-Fahad Al-Sabah, einer der Helfer bei der Wahl von Thomas Bach zum IOC-Präsidenten, ist von einem Schweizer Gericht wegen der Fälschung brisanter Videos zu einer mindestens 13monatigen Haftstrafe verurteilt worden. Das dreiköpfige Richterghremium in Genf sah es als erwiesen an, dass Al-Sabah und vier andere Personen irreführende Aufnahmen von zwei kuwaitischen Regierungsmitgliedern zum eigenen Vorteil genutzt haben, wie die Nachrichtenagentur AP am Freitag abend berichtete. Profiteur der Fälschung sei allein Al-Sabah gewesen, urteilte demnach die Vorsitzende Richterin Delphine Gonseth. Bleibt es bei dem Schuldspruch, dürfte die Karriere des Scheichs in der olympischen Welt beendet sein. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/410300.olympia-mit-einem-bein-drin.html>